



Kirche im  
Bistum Aachen

# KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

**Mai 2011**

Eine Information für alle  
Kirchenmusiker/innen  
und Leiter/innen von  
kirchenmusikalischen  
Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:  
Bistum Aachen  
Bischöfliches Generalvikariat  
Pastoral / Schule / Bildung  
Fachbereich Kirchenmusik  
Postfach 10 03 11  
52003 Aachen  
[Michael.Hoppe@bistum-aachen.de](mailto:Michael.Hoppe@bistum-aachen.de)  
[www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de)

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe  
Auflage 1/2011

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
Berichte und Informationen	
Werktag für Kirchenmusik in Mönchengladbach.....	5
Das neue GGB Ein Zwischenbericht der Diözesankommission .....	7
Mädchenchor am Aachener Dom.....	7
Neuer C- Kurs.....	8
Fortbildungen.....	9
Notenbesprechungen .....	13
Adressen.....	18

**Redaktionsschluss für die  
nächste KiBA ist der  
1. September 2011**

## Editorial

Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,  
"wann kommt denn nun das neue Gebet- und Gesangbuch" - diese Frage wird derzeit nicht nur in unserem Bistum sehr häufig gestellt. Die KIBA möchte einen Zwischenbericht der diözesanen Arbeitsgruppe geben, die in den letzten Monaten auf der Basis der bundesweiten Planungen zum GGB eine vorläufige Liedliste erstellt hat.

Der mittlerweile zur Tradition gewordene "Werktag für Kirchenmusik" fand unter großem Zuspruch dieses Jahr in Mönchengladbach statt und befasste sich mit Fragen des Neuen Geistlichen Liedes bzw. einer adäquaten Begleitung.

Ein Schwerpunkt der Notenrezensionen bildet dieses Mal eine Vielzahl von Orgelbegleitbüchern, die vor allem mit Blick auf die eigenen diözesanen Planungen eines neuen Orgelbuches zum Gotteslob interessant sein dürften.

Ein neuer musikalischer Akzent wird am Aachener Dom durch die Neugründung eines Mädchenchores geschaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre der KIBA.

Es grüßt Sie sehr herzlich

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Hoppe". The script is cursive and fluid.

Prof. Michael Hoppe  
Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

# Offen für Neues und Ungewohntes

## Werktag der Kirchenmusik mit wertvollen Impulsen für die kirchenmusikalische Arbeit.

„Wuchern Sie mit Ihren Begabungen um der Menschen willen“ – mit diesem Wunsch entließ Klaus Hurtz, Pfarrer der gastgebenden Gemeinde St. Marien in Mönchengladbach-Rheydt, die etwa 65 Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen, die Chorsänger/innen und die ansonsten an der Thematik Interessierten. Sie alle hatten sich zur „Mittagsoase“ in der Kirche versammelt und steuerten zur kurzen Andacht ein „Magnificat“ und ein besonders stimmungsvoll gelungenes „Vater unser“ bei – gerade eingeübt im hoch spannenden Vormittagsreferat.

Professor Michael Hoppe, der zum ersten Mal die Organisation des Werktages an eine Region vergeben hatte, dankte nach dem Begrüßungskaffee der Mönchengladbacher Regionalkantorin Beate Opitz für die ausgezeichnete Vorbereitung, die ebenso wie die Durchführung des gesamten Tages keine Wünsche offen ließ. Hoppe machte sodann mit dem ersten Referenten des Tages bekannt – dem studierten Kirchenmusiker Bruno Hamm (Schüler u. a. der Professoren Kaiser und Breitschaft), der - nach einigen Jahren als Dekanatskantor in Bitburg/Eifel - seit 2001 Kantor der Herz Jesu Kirche in Ettlingen ist. Außerdem betreut Hamm Chorworkshops und ist Mitarbeiter der „Musikwerkstatt Freiburg“, einem Forum für Neues Geistliches Lied.

Eine Fülle an Notenmaterial hatte der sehr engagiert Referierende mitgebracht, und durch das (manchmal allerdings etwas zu hastige) An- und Durchsingen der ganz unterschiedlichen Chorsätze, die Hamm kundig und schwungvoll begleitete, wuchsen alle schnell in die manchmal ungewohnte, zuweilen aber auch durchaus vertraute Klangsprache hinein.

So lernten die Teilnehmer beispielsweise, wie ganz anders, jedoch nicht karikiert, „Es ist ein Ros' entsprungen“ klingen kann, oder wie sich das „Heilig“ aus der Deutschen Messe von Schubert als Walzer anhört.

Hamms „Haus -und Hof-Arrangeur“ ist Wolfgang Kochewitz, und seine Sätze waren durchweg die ansprechendsten.

Der Referent plädierte dafür, für die Begleitung nicht Laien, sondern ausschließlich Profis zu engagieren, denn „für eine Oratoriumsaufführung ist man ja auch bereit, eine Menge Geld auszugeben“. Ein Aspekt, den Einige nun doch nicht so ganz nachvollziehen konnten.

Nach einem guten, reichlichen Mittagessen und einer angemessenen Pause war der zweite Referent des Tages, Christoph Spengler, an der Reihe – während sich Bruno Hamm – eine vorbildliche kollegiale Geste! – ins Auditorium setzte. Spengler, Absolvent der evangelischen Kirchenmusikschule Düsseldorf, ist seit 1996 Kantor der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Remscheid. Er arbeitet als Keyboarder und Dirigent bei großen Musical-Produktionen im Rheinland, leitet den Remscheider Pop- und Gospelchor „Mixed Generations“, den dortigen Mozart-Chor und das Jugendorchester.

Spengler referierte anschaulich und mit zahlreichen Noten- und Klangbeispielen - die auch erste, ganz einfache Schritte beinhalteten - über die Begleitung von Neuem Geistlichem Lied in seinen unterschiedlichsten Formen. Drei mutige Teilnehmer waren bereit, die Intentionen des engagierten Musikers am Flügel zu erproben und zum Schluss trauten sich drei weitere Furchtlose, ihre eigenen musikalischen Einfälle zu Gehör zu bringen. Mit viel Einfühlungsvermögen gab Spengler interessante Verbesserungstipps.

Die Zeit verging wie im Fluge und als gegen 16.00 Uhr Michael Hoppe mit ausdrücklichem Dank an Hamm und Spengler das Ende der Veranstaltung markierte, hätten die Meisten am liebsten noch weiter gehört, diskutiert oder ausprobiert.

Das war ein Werktag der ohne Einschränkungen animierte und von dem alle Teilnehmer profitieren konnten. Hoffentlich folgen weitere in dieser Güte!

Heide Oehmen

## **Das neue Gotteslob GGB**

### **Ein Zwischenbericht der Diözesankommission**

Im Advent 2013 soll das neue Gotteslob für den deutschsprachigen Raum erscheinen. Es wird wie bisher aus einem überdiözesanen Stammteil sowie einem Eigenteil der einzelnen Bistümer bestehen. Die Diözesankommission für das Bistum Aachen, bestehend aus dem Diözesanbeauftragten Pfr. Dr. Arens, Frau Regionalkantorin Goertz, sowie den Herren Jeub (Kantor an St. Laurentius AC-Laurensberg), Hellebrandt (Gemeindereferent in Herzogenrath), Meurer (Pastoralreferent im Generalvikariat), Botzet (Domkapellmeister), Pfr. Dr. Eicker (Propst in Kempen) und Hoppe (Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat) hat mittlerweile rund 20 mal getagt und eine vorläufige Liedliste erstellt, die nun vom Bischof approbiert werden soll. Anschließend wird diese Liste zur Genehmigung nach Rom geschickt. Der Kommission war es ein Anliegen auf der Grundlage der für den Stammteil vorgeschlagenen Lieder eine ausgewogene Auswahl von Titeln zu den verschiedensten Themenbereichen als auch für die unterschiedlichsten Altersgruppen zu erstellen. So umfasst die derzeitige Liedliste ca. 140 Titel, die den Stammteil thematisch wie stilistisch ergänzen soll. Als nächste Aufgabe steht nun die Erstellung eines Orgel/Klavierbuches an, das im Vorfeld der Veröffentlichung des Gotteslobes den Kirchenmusikern/innen in den Gemeinden zur Verfügung stehen soll, damit neue Lieder entsprechend auch eingeführt werden können. Daneben soll die Einführungsphase des Gotteslobes durch diverse Veranstaltungen auf regionaler wie diözesaner Ebene, die derzeit in Planung sind, entsprechend begleitet werden.

Michael Hoppe

### **Mädchenchor am Aachener Dom**

In einer Feierstunde wird am Samstag dem 28. Mai 2011 der Mädchenchor am Aachener Dom gegründet werden. Dazu kommen Gastchöre aus Köln, Münster, Paderborn und Mainz nach Aachen. Mit der Gründung dieses neuen Ensembles am Aachener Dom wird die große kirchenmusikalische Tradition an der Domkirche um einen sicherlich sehr lebendigen Baustein erweitert werden. Wir wünschen dem neuen Chor viel Glück.

Michael Hoppe

## **Neuer C-Kurs/nebenamtliche Kirchenmusikerausbildung startet**

Im Oktober beginnt der neue Kurs zur C-Ausbildung/nebenamtlichen Kirchenmusikerausbildung im Bistum Aachen. Neben einer Ausbildung in vielfältigen Bereichen der Kirchenmusik bietet der Fachbereich Kirchenmusik auch eine Teilqualifizierung für Orgel bzw. Chorleitung an, um gerade denjenigen Interessenten ein Angebot zu bieten, die sich nur auf einen Teilbereich konzentrieren möchten.

Die C-Ausbildung findet im instrumentalen Einzelunterricht bei den Regionalkantoren in den acht Regionen des Bistums dezentral statt und wird durch monatliche Basis-Blockseminare im Bereich von Liturgik, Gregorianik, Musikgeschichte und Orgelbau erweitert.

Sie versteht sich nicht (und kann dies auch nicht leisten) als Ersatz zur hauptberuflichen Kirchenmusikerausbildung, die im Bachelorstudiengang ein mindestens 8 sem., im Masterstudiengang sogar ein 12 sem. Hochschulstudium umfasst und die nach wie vor mit Blick auf den Erhalt und die Qualität der Kirchenmusik in unserem Bistum eine unverzichtbare Größe darstellt, sondern bietet im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten ein Ausbildungsangebot für Interessierte, die sich im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten im Bereich der Kirchenmusik engagieren möchten.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de](http://www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de). Ebenso können Sie sich an die Regionalkantoren, sowie den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat wenden.

Michael Hoppe

### **Personalia**

Herr Heinz Peter Kortmann, bisher Kirchenmusiker an St. Josef im KGV Krefeld-Mitte wechselt in die fusionierte Kirchengemeinde St. Christophorus, Krefeld.

## Fortbildungen im Bistum Aachen

Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich.

### Region Aachen-Land

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Gospelworkshop (ganztägig) René Rolle Samstag, 02. Juli 2011 (ab 10.30 Uhr) Eschweiler – St. Jöris (Klosterkirche) interessierte Sängerinnen und Sänger Anneliese Völler (Anneliese.Voeller@googlemail.com)
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Tag der Gospelmusik der Region Aachen-Land Jo Schulte, René Rolle Samstag, 15. Oktober 2011 (ab 10.30 Uhr) Stolberg, Ritzefeld-Gymnasium (Ritzefeldstr. 59) Interessierte Sängerinnen und Sänger René Rolle (Rene.Rolle@gmx.de)
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Zur Situation der Kirchenmusik in der Region AC-Land René Rolle Samstag 26. November 2011 (10.00-12.30Uhr) N.N. haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker René Rolle (Rene.Rolle@gmx.de)

### Region Aachen-Stadt

### Region Heinsberg

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg II</b> Winfried Kleinen Dienstag, 17. Mai 2011, 11.00 - 12.30 Uhr Jugendheim, Westpromenade, Heinsberg hauptberufliche Kirchenmusiker/innen nicht erforderlich
---	---

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	<b>Gospel-Workshop</b> Winfried Kleinen Samstag, 21. Mai 2011, 14.30 - 20.00 Uhr St. Theresia, Heinsberg-Schafhausen interessierte Sängerinnen und Sänger Winfried Kleinen
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg III</b> Winfried Kleinen Dienstag, 20. September 2011, 11.00 - 12.30 Uhr Jugendheim, Westpromenade, Heinsberg hauptberufliche Kirchenmusiker/innen nicht erforderlich
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	<b>Zur Situation der Kirchenmusik in der Region Heinsberg IV</b> Winfried Kleinen Dienstag, 22. November 2011, 11.00 - 12.30 Uhr Jugendheim, Westpromenade, Heinsberg hauptberufliche Kirchenmusiker/innen nicht erforderlich
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	<b>Treffen der hauptberuflichen Kirchenmusiker/innen</b> Winfried Kleinen Dienstag, 13. Dezember 2011, 12.00 Uhr Heinsberg, Restaurant Weidenhof hauptberufliche Kirchenmusiker/innen der Region Heinsberg Winfried Kleinen

## Region Eifel

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Regionaler Kinderchortag Holle Goertz Samstag, 22. Mai 2011 Pfarrheim St. Nikolaus, Gemünd Kinderchöre der Region Holle Goertz
---	---

## Region Düren

### Romfahrt der Kirchenchöre

Vom 22. - 30. Oktober 2011 gehen die kath. Pfarrgemeinde St. Lukas, Düren, und die Region Düren auf eine chorische Pilgerfahrt nach Rom. Singende und nicht singende Gäste aus anderen Regionen sind herzlich willkommen. Die Pilgerfahrt geht mit einem Sonderzug und ist für 450 Teilnehmer geplant. Wer einmal gerne in einem großen Chor einen Gottesdienst im Petersdom mitgestalten möchte, der melde sich bitte bei Hans-Josef.Loevenich@gmx.de  
Tel. 0171/5242351

## Region Krefeld

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Fortbildungsveranstaltung  Mittwoch, 29.06.2011, 11 Uhr Krefeld, St. Dionysius Hauptamtliche Kirchenmusiker der Region Krefeld-Meerbusch CaveliusAndreas@gmx.de
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Fortbildungsveranstaltung  Mittwoch, 20.07.2011 Krefeld, St. Dionysius Hauptamtliche Kirchenmusiker der Region Krefeld-Meerbusch CaveliusAndreas@gmx.de

## Region Mönchengladbach

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Terminabsprache Konzerte in der Region Mönchengladbach Beate Opitz Montag, 20. Juni 2011, 09.30 Uhr- 11.00 Uhr Pfarramt Herz-Jesu, Pongs, Am Martinshof 6, 41239 MG Hauptberufliche Kirchenmusiker der Region MG Nicht erforderlich
---	--

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Die neue Orgel in St. Marien, Rheydt Beate und Bernd Opitz Montag, 18. Juli 2011, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr St. Marien, Rheydt, Odenkirchener Str. 5, 41236 Mönchengladbach Haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker Nicht erforderlich
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Singet dem Herrn ein neues Lied Beate Opitz Dienstag, 27. September 2011, 19.00 –21.15 Uhr Haus der Regionen, Betrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach Wortgottesdienstleiter, Interessenten Waltraud Baumeister-Hannen, Haus der Regionen, Betrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach 02161/980644, bis zum 16. September
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Bibelhits – In Kinderliedern die Bibel erzählen Reinhard Horn, Kinderliedermacher und Komponist Samstag, 5. November 2011, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr Haus der Regionen, Betrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach Kirchenmusiker/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Katecheten/innen, Wortgottesleiter/innen Waltraud Baumeister-Hannen, Haus der Regionen, Betrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach, 02161/980644, bis zum 8. Oktober, Kostenbeitrag: 8,00 €

## Region Kempen-Viersen

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Vorbereitung Gospelworkshop 2012 Uli Schlabertz Mittwoch 18.05.2011, 10.30 – 12.00 Uhr Corneliushaus, Moselstr. 2, Viersen-Dülken Kirchenmusiker der Region nicht erforderlich
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Vorbereitung Gospelworkshop 2012 Uli Schlabertz Mittwoch 22.06.2011, 10.30 – 12.00 Uhr Corneliushaus, Moselstr. 2, Viersen-Dülken Kirchenmusiker der Region nicht erforderlich

## **Weitere überregionale Veranstaltungen**

Internationaler Wettbewerb für Orgelimitation

Münster 9.-12. November 2011

Bewerbungsschluss 16. September 2011

Informationen: [info@westfalen-impro.de](mailto:info@westfalen-impro.de)

Internationales Symposium zur Bedeutung und Zukunft der Orgel

8. -11. September 2011 in Zürich

Information und Anmeldung: [www.orgel2011.ch](http://www.orgel2011.ch)

## **Notenbesprechungen**

**Gounod, Ch., Requiem in C, SATB-Solo, SATB-Chor, Orch., Carus 27.315**

**Faure, G., Requiem op.48, Version Symphonique, 1900, Carus 27.312**

Gleich zwei große Requiemvertonungen bringt der Carusverlag in neuer Aufmachung heraus, das Faure Requiem in seiner symphonischen Form, wie auch die Vertonung der Totenmesse von Charles Gounod. Beide Ausgaben sind vorbildlich im Hinblick auf Notensatz als auch durch ein umfangreiches Vorwort, das interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte und Rezeption der Werke vermittelt. Gerade mit Blick auf das in unseren Breiten eher unbekanntere Werk Gounods sind die verschiedenen Entwicklungsstadien und Aufführungsvarianten höchst interessant. Während Faure bekanntermaßen mit seiner Musik den tröstlichen und hoffnungsvollen Aspekt der Totenmesse visionär in den Mittelpunkt seiner Komposition stellt (fehlende Sequenz) vertont Gounod gerade diesen Satz in opulenter orchestraler und beeindruckender Form. Es lohnt sich mit diesem Werk auseinanderzusetzen, bietet es doch eine beeindruckende Alternative zu den sonst allgemein bekannten Requiemvertonungen. Einen besonderen persönlichen Bezug bietet dieses Werk zudem dadurch, dass Gounod unmittelbar nach Fertigstellung der Arbeiten an diesem großartigen Werk verstarb.

MH

**Beethoven, L. v., Missa solennis op.123, Partitur, Carus 40.689**

Auf die musikwissenschaftliche Bedeutung der monumentalen Messvertonung durch Ludwig v. Beethoven braucht an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden, gehört sie doch zu den Sternstunden der Musikgeschichte. Der Carusverlag bietet mit einer Neuauflage der Partitur dieses Werkes, in der Aufmachung exzellent das entsprechende Notenmaterial an die Hand.

Besonders bestechend sind die umfangreichen Hintergrundinformationen, die dem Vorwort zu entnehmen sind. Wer wirklich einmal in die komfortable Situation kommen sollte, dieses Monumentalwerk aufführen zu dürfen, wird mit der Carusausgabe hervorragend bedient werden.

MH

### **Händel, G.F., Te Deum (Dettinger), HWV 283, Partitur, Carus 55.283**

Der Carus-Verlag hat sich auch mit dieser Publikation der exzellenten Herausgabe von kirchenmusikalischen Monumentalwerken verschrieben. Hier darf das "Dettinger Te Deum" von G. F. Händel nicht fehlen. Ein umfangreiches Vorwort, inklusive diverser Abbildungen aus dem Autograph, sowie aufführungspraktische Hinweise und kritischem Bericht lassen keine Wünsche offen und machen Lust auf eine Aufführung dieses bekannten Werkes. Sehr empfehlenswert!

MH

### **Dücker M./Kreuels M., Chorbuch Trauer, Carus 2.083**

Chorbücher haben beim Carusverlag schon eine gute Tradition. Nach dem Freiburger Chorbuch, den Chorbüchern Advent, Ostern und u. a. dem Kölner Chorbuch, veröffentlicht nun der Verlag eine Sammlung zu Trauer- und Katastrophenfällen. Häufig erfordern solche Ereignisse eine schnelle musikalische Planung, sofern man in dieser Situation wirklich in der Lage ist chorisch zu singen. Hier liegt der große Vorteil der Publikation des Chorbuches Trauer, da man in solch Extremsituationen häufig gezwungen ist, sehr schnell musikalisch zu planen. Im vorliegenden Buch findet man komprimiert Gestaltungsmöglichkeiten von der Motette über den 4st. Chorsatz bis hin zum Psalmmodell. Interessant erscheint das umfangreiche Verzeichnis, das neben Angaben zu den Stücken auch eine Übersicht über Schriftstellen, Gesangbücherverweise auch Hinweise zu begleitender Literatur zum Thema "Trauer" bietet. Das Chorbuch "Trauer" sollte in jeder Chorbibliothek anzutreffen sein.

MH

### **Göttsche, M./Weyer M., Kleine Choralvorspiele und Begleitsätze zu den Liedern des ev. Gesangbuches, Bärenreiter BA9274**

Der Bärenreiter-Verlag bietet mit der oben erwähnten Publikation eine ansprechende Sammlung von Choralvorspielen zum ev. Gesangbuch an, die sich vom Schwierigkeitsgrad besonders an nebenberufliche Kirchenmusiker/innen richtet. Die Stücke sind bewusst einfach gehalten, ohne dabei aber anspruchslos zu wirken. Da einige Lieder auch überkonfessionell genutzt werden, findet sich sicherlich auch die ein oder andere ansprechende Bearbeitung für den katholischen Gottesdienst

MH

**Seitz, Chr. E., „...wohlauf, und singe schön“ 24 Choralvsp. für Orgel, Strube 3349**

Der Titel lässt zunächst an eine Chorkomposition denken. In Wirklichkeit liegen 24 originelle Choralvorspiele für Orgel vor, die ihren Ursprung zwar auch im evangelischen Gottesdienst besitzen, aber fast alle auch ökumenisch verwendet werden. So finden sich sehr originelle Vertonungen von "Christ ist erstanden", "Komm Herr segne uns" oder "Wie schön leucht uns der Morgenstern". Die Stücke weisen ein ausgewiesenes Empfinden für gute Klanglichkeit nach und richten sich im Schwierigkeitsgrad eher an nebenberufliche Kirchenmusiker/innen.

MH

**Follert, Udo-Rainer, Neues Präludienbuch, Strube 3356**

Vor allem nebenberufliche Kirchenmusiker sind sehr häufig auf der Suche nach geeigneten Vor-, Zwischen-, oder auch Nachspielen, die nach Möglichkeit auch zu den Tonarten des vorherigen Liedes passen. Mit dem "Neuen Präludienbuch" wird man hier sein Repertoire gut erweitern können. Allerdings müssen die vorliegenden Stücke durchaus geübt werden, was an sich ja auch selbstverständlich sein sollte. Eine gelungene Veröffentlichung aus dem Strube-Verlag!

MH

**Klomp, C., Organ plus one, Passion, Ostern, Bärenreiter, BA 8503**

Mit dem Band "Passion, Ostern" von Carsten Klomp setzt der Bärenreiterverlag sehr erfolgreich die Editionsreihe "Organ plus one" fort. Aus verschiedensten Epochen werden auch in dieser Ausgabe Bearbeitungen für Orgel und eine obligate Stimme angeboten. Lobend hervorzuheben ist die Tatsache, dass für alle erdenklichen Transpositionen des obligaten Instrumentes separates Notenmaterial zur Verfügung steht. Teilweise wurden die Stücke mit Blick auf die Tonarten von Choralvertonungen an die des evangelischen Gesangbuches angepasst. Für all diejenigen Organisten/innen, die gerne mit anderen Musikern/innen zusammen musizieren möchten, ist diese Reihe ein Muss!

MH

**Chilla, K.P., "...das spiele ich morgen", Strube 3361**

Der Titel lässt den Eindruck entstehen, als handele es sich bei dieser Veröffentlichung um eine bessere "Blattspielübung" für den Gottesdienst. Dem ist nicht so! Herausgegeben werden einfache aber ansprechende Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik, die sich vorwiegend an nebenberufliche Kirchenmusiker/innen richtet. Eine typische Ausgabe für Orgelmusik mit deutlichem Praxisbezug. Und ... geübt werden sollten die Stücke schon.

MH

### **Cyganek U., Choralbuch kreativ, Strube 3335**

Und noch eine Veröffentlichung im Bereich von Orgel/Klavierbegleitsätzen, aber was für eine! Ulrich Cyganek, Landeskirchenmusikdirektor in Düsseldorf veröffentlicht hier das Werk einer Co-Produktion von versierten Kollegen und bietet eine Vielzahl von klangschönen Begleitsätzen, die vielfach auch im katholischen Raum genutzt werden können. Zu jedem Lied werden eine Intonation, ein Choralsatz manualiter, sowie pedaliter, als auch ein Choralvorspiel angeboten. Vorbildlich und aufwendig in der Aufmachung. Man merkt, dass in der Veröffentlichung eine Menge Arbeit steckt. Kompliment!

MH

### **Lettau, A., Dein Name, neue Lieder, Strube 6534**

"Dein Name" ist eine Fundgrube für Jugendchöre, die gerade am Anfang stehen mehrstimmig singen zu wollen. Viele deutschsprachige wie englische Lieder findet man in vorwiegend einfachen Arrangements von der Ein- bis Dreistimmigkeit. Wie bei vergleichbaren Publikationen wird man auch hier sicherlich über den ein oder anderen Titel ein wenig stolpern (z. B. "zwischen rosen und raketen"). Dies schmälert aber nicht den insgesamt positiven Gesamteindruck.

MH

### **Hantke, A., In Emmaus ist noch nicht Schluss, Kindermusical, Strube 6615**

#### **Hantke, A., Die 3 Kater in Venedig, Kindermusical, Strube 6639**

Zugegeben, die Titel der beiden Kindermusicals/Singspiele haben jetzt nicht direkt etwas miteinander zu tun. Musikalisch findet man aber eine Menge Übereinstimmungen, stammen sie doch beide aus der Feder von Andreas Hantke. Leicht singbar und spritzig gemacht lassen sie die "Emmaus-Geschichte" und das bunte Treiben von 3 Katern in Venedig musikalisch lebendig erscheinen. Der Kinderchor ist durchweg einstimmig gehalten. Gut gemacht!

MH

### **Lauterbach. F., Kleine Geheimnisse über Musik und Medien, Strube 9037**

"Musik und Medien" ist ein bereits in der Vergangenheit oft diskutiertes Thema. Viele Kirchenmusiker ärgern sich darüber, dass ihre Arbeit nicht entsprechend in der Öffentlichkeit beachtet wird. Die vorliegende Broschüre gibt interessante Einblicke in die Zusammenhänge von Musik und Medien.

MH

## **Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat neu einzusehen sind:**

### **Chor**

- Bornefeld, H., Kleine Liedmesse, Carus 29.048
- Brot-Lieder, 20 Lieder für "Brot für die Welt", Strube 6562/01
- Distler, H., Mir ist ein feins brauns Maidlelein, a capella, Strube 6521
- Follert, U.R., Seht auf und erhebt eure Häupter, Kantate für Chor/Bl., Strube 6525
- Hantke, A., "Kilian", Kindermusical, Strube 6613
- Heberling, S.A., Salve Regina für Sopr. und Org., Strube 6644
- Hess, R., Messe der Hoffnung, Strube 6572
- Reuter, E., Motetten, Strube 6604
- Rothaupt, V., Im Jahre Null, Singspiel zur Weihnachtsgesch. Carus 12.254
- Ruoff, A., Nunc dimittis, 8 st. gem Chor, Strube 6619
- Ruoff, A., Missa brevis für Sopr.Solo, 4st.Chor, Orgel, Strube 6617
- Streck-Plath, U., Sieben neue Passionslieder, Strube 6612
- Veit, Lothar, Widerworte, Liederbuch, Strube 6603

### **Orgel/Klavier**

- Borstelmann, J., Gospel Organ Book, Strube 3325
- Chilla, K.P., Maestoso III, Ein- und Auszugsstücke, Strube 3348
- Corinth, H. M., "Unsere Kernlieder", leichte Orgelbegleitsätze, Strube 3350
- Grill, M., Orgelmusik zu Passions- und Osterchorälen, Strube 3304
- Nagel, M., Toccata prima, 9 neue Toccaten, Strube 3359
- Rehfeldt, W., vier Choralmeditationen, Strube 3351
- Rosenmüller, W., Toccata und Adagio, Strube 3354
- Wedel, K., "So nimm denn meine Hände", Intonationen, Vorspiele und Begleitsätze zu Beerdigungsliedern, Strube 3358

### **Bücher/CD/Diverses**

- "Musik in Baden Württemberg, Jahrbuch 2010", Strube 9141
- Ruoff, A. Baku für Tenorblockflöte solo, Strube 7129
- Engelbrecht, A., Freu dich Erd und Sternenzelt, jazzige und rockige Bearbeitung bekannter Weihnachtslieder, Strube 5129
- Fünfgeld, Traugott, Psalmen-Messe, CD Strube 6634

- Hess, R., Messe der Hoffnung, CD, Strube 6572CD
- Zöbeley, H.R., Lobe den Herrn, Chor od. Posaunenchor, Str. 6622
- Der Orgelwolf, Ein Kartenspiel für Orgelfreunde, Organpromotion
- Espacios, Orgelwerke J. Essl/Improvisationen, CD, Organpromotion
- Mendelssohn B., Vier Quartette für Männerchor, Carus 9.609

## **Adressen der Regionalkantoren**

### **Region Düren**

Hans-Josef Loevenich  
 Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,  
 E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de

### **Region Aachen Stadt**

Thomas Linder  
 Am Römerhof 9, 52062 Aachen,  
 E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de

### **Region Aachen Land**

René Rolle  
 Am Johannerhof 17, 52146 Würselen  
 E-Mail: Rene.Rolle@gmx.de

**Region Mönchengladbach**

Beate Opitz

Krimmler Str.34, 41238 Mönchengladbach

E-Mail: [BeOpitz@t-online.de](mailto:BeOpitz@t-online.de)

**Region Krefeld**

Andreas Cavelius

Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst

E-Mail: [CaveliusAndreas@gmx.de](mailto:CaveliusAndreas@gmx.de)

**Region Kempen-Viersen**

Ulrich Schlabertz

Neuelshof 40, 41748 Viersen

E-Mail: [uli.schlabertz@gmx.de](mailto:uli.schlabertz@gmx.de)

**Region Eifel**

Holle Goertz

Klausentalstr.2, 53925 Kall

E-Mail: [holle-goertz@t-online.de](mailto:holle-goertz@t-online.de)

**Region Heinsberg**

Winfried Kleinen

Karrweg 25, 52525 Heinsberg

E-Mail: [zmkwk@t-online.de](mailto:zmkwk@t-online.de)